

Referenzprojekt

Neubau Feuerwehrrache

Ingenieurbüro Dobelmann + Kroke GmbH



Auftraggeber: Universitätsklinikum Bonn, AöR

Projektdaten:

Leistungsphasen: LP 1-9 und örtliche Bauüberwachung
Fläche: ca. 0,21 ha
Lage: Bonn-Venusberg (Universitätsklinikum)
Leistungszeitraum: 2014 - 2019

Kosten: ca. 350.000,- €
Ansprechpartner: Herr Bach Tel.: (0228) 83005-13

Das Projekt:

Veranlassung und Aufgabenstellung

Das Universitätsklinikum Bonn - Venusberg (nachfolgend UKB genannt) beabsichtigt im unteren Drittel der Liegenschaft (Zone Süd), oberhalb des Betriebskindergartens (Gebäude 72) eine Feuerwache zu errichten.

Es ist vorgesehen, dass die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr auf die Karl-Landsteiner-Straße ausbiegen und von dort aus die Liegenschaft bedienen.

Das Ingenieurbüro Dobelmann + Kroke GmbH ist mit der Planung der Baufeldfreimachung, Baugrube und der Erschließung aller erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der verkehrstechnischen Erschließung und Freianlagen beauftragt.

Örtliche Verhältnisse

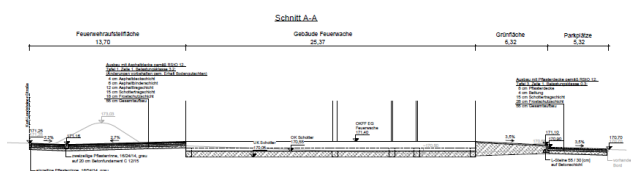
Das vorhandene Gelände ist bis dato unbebaut und von unregelmäßigen Böschungen und Bewuchs bedeckt.

Da es sich laut Angaben der Bezirksregierung Düsseldorf im Bereich des Baufeldes um eine Verdachtsfläche handelt, ist eine Kampfmitteluntersuchung erforderlich. Die Kampfmitteluntersuchung erfolgt nach der Geländefreimachung.

Planung und Ausführung

Die Planung teilt sich in 3 Bereiche und Bauphasen auf

- Baufeldfreimachung und Baugrubenvorrichtung
- Erschließung von Ver- und Entsorgungsleitungen
- Verkehrsflächen und Neben- sowie Freianlagen



Nach der Baufeldfreimachung wurde auch die hochliegende Baugrube für den Rohbauer vorgerichtet, einschließlich einer erforderlichen Bodenverbesserung.



Im Weiteren die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanal, Wasser, Nahwärme, Kabeltrassen und Beleuchtungen).

Die rückwärtige Zufahrt zur Fahrzeughalle der Feuerwache und gleichzeitige Aufstellfläche für die Rettungsfahrzeuge wird von der Karl-Landsteiner-Straße aus angedient und hat eine vorläufige Größe von ca. 325 m² (bei vier Stellplätzen in der Fahrzeughalle; Anbau eines fünften steht zur Option).



Die Länge der Aufstellfläche für Rettungsfahrzeuge wurde vom Ing.-Büro Dobelmann + Kroke GmbH mit 14,00 m von Straßenrand bis Gebäude empfohlen. Der AG hat einen Abstand von 13,00 m festgelegt.

An der Vorderseite des Gebäudes erfolgt die fußläufige Anbindung des Haupteingangs in 2,00 m Breite, unter Berücksichtigung eines vorhandenen Laubbaums. Die drei vorhandenen Parkplätze entlang der Straße bleiben dabei unangetastet, da der Fußweg daran vorbeiläuft. Ein zusätzlicher Parkplatz kann südlich des Fußwegs angeordnet werden.